



AUSZUG AUS DEM KONZERNLAGEBERICHT
UND DEM KONZERNABSCHLUSS 2020

Heag
Gebündelte Kompetenz.

AUSZUG ¹⁾ AUS DEM KONZERNLAGEBERICHT DER HEAG HOLDING AG – BETEILIGUNGSMANAGEMENT DER WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT (HEAG)

Bereinigt um Mehrfachbeteiligungen werden unter der HEAG 81 (Vorjahr: 80) Beteiligungen des insgesamt 113 (Vorjahr: 113) Beteiligungen umfassenden Portfolios der Wissenschaftsstadt Darmstadt gebündelt. Im ENTEGA-Teilkonzern zählen hierzu 53 Beteiligungen, der bauverein-Teilkonzern besteht aus 19 Beteiligungen und der HEAG mobilo-Teilkonzern umfasst vier Beteiligungen. Außerdem ist die HEAG an der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, der HEAG FairCup GmbH, der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH und der HEAG Versicherungsservice GmbH mit mindestens 50 % beteiligt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 2.030 Mio. EUR (Vorjahr: 2.043 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Gesamtleistung verminderte sich ebenfalls von 2.095 Mio. EUR auf 2.052 Mio. EUR. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist vorrangig auf die Geschäftsfelder Vertrieb und Handel im Energiebereich zurückzuführen. Der Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Handel konnte nicht durch den Umsatzanstieg im Geschäftsfeld Vertrieb kompensiert werden.

Der Abschluss von Bauleistungen im Bereich Gebäudetechnik sowie im Immobilienbereich führten im Geschäftsjahr zu einem Rückgang der Bestandsveränderungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 62 Mio. EUR auf 33 Mio. EUR zurückgegangen. Im Vorjahr waren sie von der Auflösung von Rückstellungen geprägt. Diese sind im Berichtsjahr mit 12 Mio. EUR deutlich niedriger als im Vorjahr mit 40 Mio. EUR.

Der Materialaufwand enthält im Jahr 2020 erstmalig den Aufwand aus Konzessionsabgaben im Energiebereich (Vorjahr: 25 Mio. EUR), der bislang in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen

wurde. Unter Berücksichtigung dieser Ausweisänderung ist der Materialaufwand nahezu proportional zur Gesamtleistung gesunken. Das Rohergebnis ist im Wesentlichen durch die niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträge sowie die Ausweisänderung für die Aufwendungen aus Konzessionsabgaben von 560 Mio. EUR auf 513 Mio. EUR gesunken.

Der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl, das Ergebnis der Tarifentwicklungen sowie Einmalzahlungen, die auch vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie gezahlt wurden, führten zu einem Anstieg des Personalaufwands im Geschäftsjahr von 219 Mio. EUR auf 232 Mio. EUR.

Die Abschreibungen liegen um 9 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Erzeugungsanlagen im Energiebereich und die verstärkte Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Verminderung auf 101 Mio. EUR (Vorjahr: 122 Mio. EUR) zu verzeichnen. Der Rückgang beruht überwiegend auf der Ausweisänderung der Aufwendungen für Konzessionsabgaben im Energiebereich. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich ein Anstieg von 4 Mio. EUR. Niedrigere Reise- und Werbekosten werden durch gestiegene Aufwendungen für die Risikovorsorge mehr als kompensiert.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten verminderte sich das Betriebsergebnis im HEAG-Konzern von 136 Mio. EUR auf 89 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis hat sich mit minus 64 Mio. EUR (Vorjahr: minus 123 Mio. EUR) deutlich verbessert. Ursächlich ist hier vorrangig die Abwertung auf die Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH im Vorjahr. Daneben ist ein Rückgang bei den Darlehenszinsen und den Aufwendungen

aus der Aufzinsung von Rückstellungen zu verzeichnen. Das Finanzergebnis wird weiterhin durch die anhaltende Niedrigzinsphase mit hohen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen mit 39 Mio. EUR (Vorjahr: 44 Mio. EUR) belastet.

Die Erhöhung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 13 Mio. EUR auf 23 Mio. EUR ist im Wesentlichen durch die höhere Vorsorge für steuerliche Risiken sowie Steuererstattungen im Vorjahr für zurückliegende Jahre begründet.

Für das Jahr 2020 konnte, trotz der COVID-19-Pandemie, ein über den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss von 26 Mio. EUR (Vorjahr: 23 Mio. EUR) erzielt werden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des HEAG-Konzerns stieg im Geschäftsjahr von 2.917 Mio. EUR um 0,9 % auf 2.944 Mio. EUR.

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 45 Mio. EUR auf 2.158 Mio. EUR angestiegen. Die deutliche Erhöhung der Sachanlagen um 98 Mio. EUR ist vor allem auf die Investitionstätigkeit zurückzuführen. Gegenläufig wirkt im Anlagevermögen der Rückgang der Finanzanlagen, der überwiegend durch die Rückzahlung von Ausleihungen bedingt ist.

Das Umlaufvermögen ist mit 764 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr 23 Mio. EUR niedriger. Ursächlich dafür sind überwiegend die witterungsbedingt niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Energiebereich sowie niedrigere Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen durch die Zahlung von Forderungen gegen die Global Tech I Offshore Wind GmbH. Das Konzerneigenkapital erhöhte sich um 25 Mio. EUR auf 268 Mio. EUR, vor allem durch den Konzernjahresüberschuss von 26 Mio. EUR abzüglich der auch an die

¹⁾ Den vollständigen Einzel- und Konzernabschluss finden Sie unter www.heag.de/holding/geschaeftsbericht

Minderheitsgesellschafter ausgezahlten Dividenden. Die Eigenkapitalquote liegt bei 9,1 % (Vorjahr: 8,3 %).

Die Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag mit 601 Mio. EUR ausgewiesen. Wesentliche Zuführungen betreffen die Pensionsrückstellungen insbesondere aufgrund der Zuführungen durch das weitere Absinken des Rechnungszinses sowie leicht höhere sonstige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr von 1.911 Mio. EUR auf 1.885 Mio. EUR gesunken. Der witterungs- und stichtagsbedingte Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, vorrangig im Energiebereich, sowie die niedrigeren Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Energiesteuern stehen dabei den höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, vor allem im Mobilitätsbereich, und dem Anstieg bei den sonstigen Verbindlichkeiten aus Darlehen im Immobilienbereich gegenüber.

Finanzlage

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt im Geschäftsjahr eine zahlungswirksame Verringerung des Finanzmittelfonds von 1 Mio. EUR. Der Finanzmittelfonds beträgt am 31. Dezember 2020 329 Mio. EUR. Den positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 66 Mio. EUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 41 Mio. EUR steht ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 108 Mio. EUR gegenüber.

Der niedrigere Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist vor allem durch die nicht zahlungswirksamen Effekte aus Abschreibungen von Finanzanlagen im Vorjahr sowie die Verminderung von Verbindlichkeiten bedingt.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastruktur und regenerativen Energieerzeugungsanlagen im Energiebereich, bei dem Erwerb von Liegenschaften und der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie bei Infrastrukturmaßnahmen und dem Erwerb von neuen Straßenbahnen im Mobilitätsbereich. Trotz der gestiegenen

Investitionen hat sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr um 32 Mio. EUR erhöht. Dies ist vor allem auf den Ausgleich von Zinsforderungen durch die Global Tech I Offshore Wind GmbH zurückzuführen.

Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich zum einen im Immobilien- und Mobilitätsbereich durch die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, die die Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten übersteigen und zum anderen durch höhere Zuschüsse im Mobilitätsbereich sowie niedrigere Dividendenzahlungen.

Chancen und Risikosituation

Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Management- und Kontrollsysteme zu begrenzen. Die Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht.

Keine der nachfolgend aufgeführten Risiken erscheinen für sich oder in ihrem Zusammenhang als bestandsgefährdend für den HEAG-Konzern.

ENTEGA-Teilkonzern

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ist der ENTEGA-Teilkonzern grundsätzlich Ausfallrisiken hinsichtlich der gehaltenen Unternehmensbeteiligungen und der Ausleihungen und Forderungen an Beteiligungsunternehmen sowie Zinsrisiken hinsichtlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen ausgesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung und Risikolage der Unternehmensbeteiligungen, insbesondere der Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH und an anderen Minderheitsbeteiligungen wird fortlaufend überwacht.

Eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen werden frühzeitig ergriffen. Das Zinsänderungsrisiko (Zahlungsstromrisiko) für den variabel verzinslichen Teil von Darlehen wird ebenfalls fortlaufend überwacht und geeignete Sicherungsmaßnahmen ergriffen.

Zudem bestehen im ENTEGA-Teilkonzern Preisänderungsrisiken aus dem Strom- und Gasbezug für getätigte Absatzgeschäfte. Dies gilt auch für die ENTEGA AG, da hier funktions- und ergebnisseitig das zentrale Portfoliomanagement angesiedelt ist. Die Steuerung der Mengen und Risiken aus den Beschaffungs- und Absatzgeschäften erfolgt jeweils für die Basiswerte Gas und Strom zusammengefasst in jeweils einem Portfolio pro Lieferjahr. Für jedes Portfolio wird eine separate Deckungsbeitragsrechnung geführt. Ziel ist die vollständige Absicherung des preisbedingten Zahlungsstromrisikos in jedem Portfolio.

Im ebenfalls in der ENTEGA AG betriebenen Eigenhandel bestehen Strompreisänderungsrisiken aus dem Abschluss von Strom-Forwards, die auch durch Portfoliobildung minimiert werden.

Liquiditäts- und Ausfallrisiken aus den Energiehandelsgeschäften begegnet der ENTEGA-Teilkonzern durch ein zentrales Portfoliomanagement, Aufrechnungsvereinbarungen und Auswahl von solventen Handelspartnern.

Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten sowie die ordnungspolitische Entwicklung des Energiemarktdesigns stellen auch für bereits vorhandene sowie für die Entwicklung neuer Erzeugungskapazitäten im ENTEGA-Teilkonzern Chancen und Risiken dar. Die Entwicklung langfristiger Preisprognosen sowie der politischen Diskussion wird fortlaufend beobachtet und den Investitions- bzw. Desinvestitionsentscheidungen zugrunde gelegt. Wesentliche Risiken aus ordnungspolitischen Maßnahmen betreffen zudem den Bereich der regulierten Energienetze. Der ENTEGA-Teilkonzern minimiert diese Risiken durch Anpassung des operativen Geschäfts im Geschäftsfeld Netze an den fremdbestimmten regulatorischen Rahmen.

Zudem bestehen allgemeine Markt- und Betriebsrisiken sowie im Vertrieb und den Netzen eine hohe Abhängigkeit des Absatzes von der Witterung.

Dem Risiko eines erneuten wirtschaftlichen Abschwungs aufgrund der weiteren Eindämmungsmaßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie ist der ENTEGA-Teilkonzern vor allem in der Versorgung konjunkturabhängiger Gewerbekunden mit Energie ausgesetzt. Eine allgemeine Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen kann zudem einen negativen Einfluss auf die Umsätze des ENTEGA-Teilkonzerns im Anlagenbau haben. Der Teilkonzern kann diesem Risiko durch organisatorische Maßnahmen und Nutzung öffentlicher Förderung entgegenwirken. Eine Quantifizierung ist nicht möglich, als bestandsgefährdend wird das Risiko in jedem Fall nicht eingestuft.

bauverein-Teilkonzern

Aus der anhaltenden COVID-19-Pandemie ist mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf des bauverein-Teilkonzerns zu rechnen. Zu nennen sind mögliche Risiken aus der Verzögerung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Mögliche Mietausfälle betreffen vor allem den Bereich von Gewerbemietverhältnissen.

Ein wesentliches Risiko im bauverein-Teilkonzern ist unverändert die Zukunftsfähigkeit des Bestandes, der überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird.

Darüber hinaus stellen zukünftige potenzielle regulatorische Eingriffe in die Rahmenbedingungen der Wohnungswirtschaft ein nicht zu unterschätzendes Risiko bezüglich der Ertragskraft des bauverein-Teilkonzerns

dar. Mietmoratorien, Mietdeckelungen, Veränderungen bei der Umlagefähigkeit von Betriebskostenanteilen (z. B. Grundsteuer, CO₂ Abgaben) und ähnliche Maßnahmen würden je nach Ausmaß der Regulierung zu substantiellen Verringerungen der erwarteten Jahresüberschüsse des bauverein-Teilkonzerns führen. Zusätzlich werden die aus den gegenwärtig auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene geführten Klimaschutzdiskussionen abgeleiteten Handlungszwänge auch den bauverein-Teilkonzern massiv betreffen und als Konsequenz substantielle Investitionen in Maßnahmen zur Erreichung einer Klimaneutralität des Bestandes erfordern. Je nach politisch gesetzten Rahmenbedingungen besteht das Risiko, dass sich diese substantiellen Investitionen negativ auf die Ertragslage auswirken.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten.

Durch den im Jahr 2019 stattgefundenen Erwerb der Konversionsfläche Ludwigshöhviertel in Darmstadt-Eberstadt wird das Projektentwicklungsportfolio in den kommenden Jahren eine deutliche Risikoposition darstellen. Die gewonnene Erfahrung im Bereich der Kaserne Lincoln bestätigt jedoch das hohe Know-how im bauverein-Teilkonzern und bietet die Chance auf eine erfolgreiche Entwicklung der neu erworbenen Konversionsfläche Ludwigshöhviertel.

HEAG mobilo-Teilkonzern

Mit den Verkehrs- und Infrastrukturdienstleistungen des HEAG mobilo-Teilkonzerns wird die Mobilität der Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie in Teilen des Landkreises Groß-Gerau gesichert. Mit der anhaltenden positiven

Bevölkerungsentwicklung im Verkehrsgebiet und dem wachsenden Umweltbewusstsein steigt auch der Bedarf nach weiteren ÖPNV-Leistungen.

Um die Verkehrswende weiter voranzubringen und den steigenden Mobilitätsanforderungen nachzukommen, werden verschiedene Streckenerweiterungen unseres Schienennetzes untersucht.

Die hohe finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte birgt die Gefahr, dass die Budgets der Aufgabenträger für ÖPNV-Leistungen stagnieren oder sogar sinken könnten. Hierdurch droht ein Stau von dringend notwendigen Instandhaltungs- bzw. Erweiterungsinvestitionen.

Aufgrund der Einschränkungen im öffentlichen Leben in Folge der COVID-19-Pandemie gab es deutliche Einbußen bei den Fahrgeldeinnahmen. Durch den ÖPNV-Rettungsschirm wurden die größten Einbußen abgefangen. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Ergebnis 2020 können erst nach Endabrechnung und Prüfung im Herbst 2021 endgültig ermittelt werden. Welchen Einfluss die COVID-19-Pandemie letztendlich auf die mittelfristige Entwicklung des Unternehmens hat, hängt von vielen Faktoren ab: so zum Beispiel die Dauer der Pandemie, die Dauer der Einschränkungen im öffentlichen Leben, die Rückkehr der Fahrgäste in den ÖPNV und die Höhe des ÖPNV-Rettungsschirms.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER HEAG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.030.399	2.042.837
Erhöhung /Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-995	32.150
Andere aktivierte Eigenleistungen	22.241	20.386
Sonstige betriebliche Erträge	33.367	61.682
Materialaufwand	1.571.552	1.596.818
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.057.375	1.101.398
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	514.177	495.420
Personalaufwand	232.167	218.985
a) Löhne und Gehälter	191.572	179.083
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	40.595 (8.011)	39.902 (9.220)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87.069	78.531
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.649	122.189
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	2.036 (367)	2.378 (194)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	-	195
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.419	4.829
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen)	14.174 (128)	15.595 (105)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	1.753 (6)	2.261 (3)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	737	51.626
Aufwendungen aus Verlustübernahme	35	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	86.530 (15)	96.232 (15)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.907	13.132
Ergebnis nach Steuern	6.748	4.790
Sonstige Steuern	4.309	4.561
Erträge aus Verlustübernahme	23.682	22.340
Konzernjahresüberschuss	26.121	22.569
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn /Verlust	-3.822	-3.874
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12.713	11.749
Einstellungen in Gewinnrücklagen	21.693	17.342
Konzernbilanzgewinn	13.319	13.102

KONZERNBILANZ DER HEAG ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA

	2020	2019
	TEUR	TEUR
ANLAGEVERMÖGEN	2.157.946	2.113.162
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.508	4.456
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.311	4.450
Geschäfts- oder Firmenwert	-	6
Geleistete Anzahlungen	197	-
Sachanlagen	1.927.364	1.829.755
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.079.602	1.045.005
Technische Anlagen und Maschinen	622.464	601.519
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.371	67.470
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	156.927	115.761
Finanzanlagen	225.074	278.951
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.105	17.775
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.758	2.945
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	35.181	32.601
Beteiligungen	24.521	25.598
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	129.975	186.190
Wertpapiere des Anlagevermögens	10.388	10.141
Sonstige Ausleihungen	4.146	3.701
UMLAUFVERMÖGEN	763.773	786.947
Vorräte	92.696	94.912
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.508	15.338
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	63.761	68.701
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.583	2.626
Geleistete Anzahlungen	3.509	3.707
Emissionsrechte	6.335	4.540
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	342.265	362.254
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236.309	242.322
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.753	1.198
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.376	17.084
Sonstige Vermögensgegenstände	100.827	101.650
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	328.812	329.781
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	14.603	11.040
AKTIVE LATENTE STEUERN	6.168	4.092
AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	1.036	1.464
Bilanzsumme	2.943.526	2.916.705

PASSIVA

	2020	2019
	TEUR	TEUR
EIGENKAPITAL	268.331	243.493
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533
Kapitalrücklage	70.297	70.297
Gewinnrücklagen	94.042	70.832
Konzernbilanzgewinn	13.319	13.102
Nicht beherrschende Anteile	42.140	40.729
EMPFANGENE INVESTITIONSZUSCHÜSSE	111.029	104.734
SONDERPOSTEN FÜR UNENTGELTlich AUSGEGEBENE EMISSIONSRECHTE	237	321
RÜCKSTELLUNGEN	600.964	580.878
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	330.077	318.268
Steuerrückstellungen	33.104	32.571
Sonstige Rückstellungen	237.783	230.039
VERBINDLICHKEITEN	1.884.599	1.911.162
Anleihen	320.000	320.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.106.694	1.088.076
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	80.856	87.614
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.595	189.010
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.905	3.241
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.004	1.556
Sonstige Verbindlichkeiten	216.545	221.665
(davon aus Steuern)	(19.518)	(41.927)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(73)	(133)
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	61.190	59.562
PASSIVE LATENTE STEUERN	17.176	16.555
Bilanzsumme	2.943.526	2.916.705

ANTEILSBESITZ DER HEAG

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der HEAG:						
bauverein AG	Darmstadt	85,4 / 93,6 ¹⁾	324.978	11.806	2020	V
ENTEKA AG	Darmstadt	93,3	401.086	3.282	2020	V
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	Darmstadt	50,0	33	3	2020	N
HEAG FairCup GmbH	Darmstadt	50,0	15	-10	2020	N
HEAG mobilo GmbH ²⁾	Darmstadt	74,0	32.989	0	2020	V
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	Darmstadt	100,0	2.146	25	2020	N
HEAG Versicherungsservice GmbH ³⁾	Darmstadt	55,0	33	8	2019	N
System-tec Service GmbH ³⁾	Pfungstadt	49,9	404	218	2020	N
Anteilsbesitz der ENTEKA AG:						
bauTega GmbH ³⁾	Darmstadt	48,0	1.225	-225	2020	N
citiworks AG ²⁾	Darmstadt	100,0	19.518	291	2020	V
Count + Care GmbH & Co. KG	Mainz	74,9	11.001	1.320	2020	V
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Mainz	74,9	29	2	2020	N
e-netz Südhessen AG ²⁾	Darmstadt	100,0	256.975	0	2020	V
Effizienz:Klasse GmbH	Darmstadt	49,0	49	3	2019	N
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	-2.381	236	2020	V
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2020	N
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	3.446	2.422	2020	V
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	36	2	2020	N
ENTEKA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH ⁴⁾	Darmstadt	100,0	25	0	2020	V
ENTEKA Medianet GmbH	Darmstadt	100,0	9.782	659	2020	V
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	Darmstadt	100,0	11.015	225	2020	V
ENTEKA Regenerativ GmbH	Darmstadt	100,0	9.073	3.559	2020	V
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	Darmstadt	49,0	978	928	2019	N
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	Biblis	74,9	911	-31	2020	N
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg	24,9	-209.608	-9.069	2019	N
HEAG Versicherungsservice GmbH ³⁾	Darmstadt	25,0	33	8	2019	N
Hessenwasser GmbH & Co. KG	Groß-Gerau	27,3	44.800	5.973	2019	E
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	Groß-Gerau	27,3	83	3	2019	N
HSE Beteiligungs-GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	245.371	0	2020	V
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	Höchst i. Odw.	74,0	2.284	715	2020	V
Luxstream GmbH	Darmstadt	25,1	-1.071	-490	2019	E
MHKW Wiesbaden GmbH	Wiesbaden	24,5	2.892	-112	2019	E
MW-Mayer GmbH	Darmstadt	95,0	713	150	2020	N
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	Mörfelden-Walldorf	18,9	7.895	258	2019	E
Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	Erbach	29,0	179	10	2019	N
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	Frankfurt a. M.	25,1	5.442	755	2019	E

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der ENTEGA Medianet GmbH:						
PEB Breitband GmbH & Co. KG	Darmstadt	51,0	172	6	2020	N
Anteilsbesitz der PEB Breitband GmbH & Co. KG:						
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	Darmstadt	100,0	28	1	2020	N
Anteilsbesitz der ENTEGA Regenerativ GmbH:						
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	Wald-Michelbach	98,0	4.578	-229	2020	V
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	Wald-Michelbach	98,0	29	2	2020	N
ENTEKA NATURpur AG	Darmstadt	100,0	3.772	148	2020	N
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	Lauingen	49,0	5.125	958	2020	E
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	Lauingen	49,0	32	1	2020	N
ENTEKA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	2.025	461	2020	E
ENTEKA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	32	1	2020	N
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	12.774	1.995	2020	E
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	32	1	2020	N
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	Groß-Umstadt	90,0	1.939	199	2020	V
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2020	N
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	Darmstadt	87,5	2.969	198	2020	V
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	Haiger	49,0	6.690	278	2020	E
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	Haiger	49,0	32	1	2020	N
ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG	Witzenhausen	100,0	13.047	2.646	2020	V
ENTEKA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH	Witzenhausen	100,0	36	2	2020	N
ENTEKA Windpark Hausfirse II GmbH	Darmstadt	100,0	2.119	-281	2020	V
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	Darmstadt	100,0	4.357	420	2020	V
Piecki Sp. Z. o. o.	Warschau / Polen	49,0	18.827	2.481	2019	E
WEO GmbH & Co. KG	Berlin	33,3	-7.428	-675	2019	N
Anteilsbesitz der HSE Beteiligungs-GmbH:						
ENTEKA Plus GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	29.391	0	2020	V
Anteilsbesitz der MW-Mayer GmbH:						
ORGABO-GmbH	Darmstadt	100,0	157	38	2020	N

ANTEILSBESITZ DER HEAG

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der bauverein AG:						
bauTega GmbH ³⁾	Darmstadt	51,0	1.225	-225	2020	N
BVD daheim GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	12.790	42	2020	V
BVD Gewerbe GmbH	Darmstadt	95,0	16.497	951	2020	V
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	Darmstadt	100,0	42	-4	2020	N
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	Darmstadt	99,9	48.677	-493	2020	V
BVD New Living GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	41.312	14.150	2020	V
BVD Quartier GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	19.090	82	2020	V
BVD Südhessen GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	93.393	0	2020	V
BVD Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	75	25	2020	N
BVD WoBau GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	509	-6	2020	V
BVD wohnen GmbH & Co. KG ⁴⁾	Darmstadt	100,0	16	-9	2020	V
BVD zuhause GmbH & Co. KG ⁴⁾	Darmstadt	100,0	315	-10	2020	V
GBGE Baugesellschaft mbH Erbach	Darmstadt	94,8	3.382	86	2020	N
ImmoSelect GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	76	0	2020	N
System-tec Service GmbH ³⁾	Pfungstadt	50,1	404	218	2020	N
Anteilsbesitz der BVD Gewerbe GmbH:						
HEAG Wohnbau GmbH ²⁾	Darmstadt	95,0	10.892	0	2020	V
Anteilsbesitz der BVD Südhessen GmbH:						
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	21	1	2020	N
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	Darmstadt	100,0	102.734	1	2020	V
Anteilsbesitz der HEAG mobilo GmbH:						
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Darmstadt	99,3	7.531	190	2020	V
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	98,8	38	1	2020	N
Nahverkehr-Service GmbH (NVS)	Darmstadt	100,0	1.703	21	2020	N

¹⁾ Anteil am Kapital bereinigt um eigene Anteile

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag

³⁾ Mehrfachnennung

⁴⁾ Erstkonsolidierung

V = Vollkonsolidierung

E = Konsolidierung „at equity“

N = Kein Einbezug in den Konzernabschluss

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES / BESTÄTIGUNGSVERMERKE

Der Jahresabschluss sowie der vollständige Konzernabschluss 2020 der HEAG wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke, die keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB enthalten, erteilt.

Die Offenlegung des Jahres- und Konzernabschlusses erfolgt im Bundesanzeiger.



Im Carree 1 • 64283 Darmstadt